



Einladung

ZEIT FORUM WISSENSCHAFT

8. Oktober 2013 – 19.00 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (Leibnizsaal)

Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin (Mitte)

Wo ist das Volk?

Sie protestieren gegen den Bau von Stromtrassen und Windrädern, gründen Initiativen gegen neue Schulformen, demonstrieren gegen Überwachung im Internet und für ihre Privatspähle, zelten vor Banken gegen den Kapitalismus und gehen gegen den Bau von Flughäfen und Bahnhöfen auf die Straße.

Die Bundesrepublik ist nach Jahren des Stillstands wieder in Bewegung geraten. Ein überaus bunter Teppich des Protests breitet sich aus. Gesellschaftlich übergreifende politische und soziale Bewegungen dagegen haben es schwer, sich zu etablieren. Das globalisierungskritische Netzwerk Attac ist in der Öffentlichkeit kaum noch präsent. Oder die Occupy-Bewegung: Nach spektakulären Besetzungen hat sie sich quasi in Luft aufgelöst.

„Wir sind das Volk“ ist zu einem geflügelten Wort geworden. Aber: „Wo ist das Volk“, wenn es um Mitsprache und Mitbestimmung bei den grundlegenden Fragen des gesellschaftlichen Fortschritts geht?

Mit dem Thema „Wo ist das Volk?“ möchten wir mit Blick auf frühere Protestbewegungen nach den Gründen für die offensichtlich fehlende bzw. unzureichende Aktivierung des gesellschaftlichen Engagements fragen. Hierüber diskutieren Experten auf dem 51. ZEIT FORUM WISSENSCHAFT der Wochenzeitung DIE ZEIT und der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius sowie des Deutschlandfunk und der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.



© Thomas Schweigert



© Lars Borges



Es diskutieren:

1 Friedrich von Borries

Architekt und Kurator der Ausstellung „Die Berliner Weltverbesserungsmaschine“ im Hamburger Bahnhof

2 Prof. Herfried Münkler

Politikwissenschaftler, Institut für Sozialwissenschaften / Theorie der Politik an der Humboldt-Universität zu Berlin und Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

3 Marina Weisband

Ehemalige Politische Geschäftsführerin der Piratenpartei und Autorin „Wir nennen es Politik. Ideen für eine zeitgemäße Demokratie.“

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem Umtrunk ein.

4 Juli Zeh

Schriftstellerin und Initiatorin eines offenen Briefes an die Bundeskanzlerin, mit dem sie eine angemessene Reaktion auf die NSA-Affäre einfordert.

Gesprächsleitung:

5 Ulrich Blumenthal

Redaktionsleiter „Forschung aktuell“, Deutschlandfunk

6 Andreas Sentker

Leiter Ressort Wissen, DIE ZEIT

Begrüßung:

Frauke Hamann

Programmleiterin, ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Übertragung: **Deutschlandfunk** Liveübertragung auf UKW von 19.00 bis 20.00 Uhr in „Dokumente und Debatten“ (LW 153 kHz und 177 kHz, MW 990 kHz, Livestream: www.dradio.de und im Digitalradio DAB+). Eine Zusammenfassung sendet der Deutschlandfunk auf UKW am 11. Oktober 2013 / 19.15 bis 20.00 Uhr in der Sendung „Das Kulturgespräch“.

Eine Veranstaltung von:



In Kooperation mit:



Gesamtkoordination und Anmeldung:



Telefon: 030/2787 18-17
Telefax: 030/2787 18-18

www.vf-holtzbrinck.de
www.zeit.de/veranstaltungen

Um Anmeldung wird gebeten unter: zeit-forum@vf-holtzbrinck.de